

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Datum: 29.10.2009

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:34 Uhr - 17:56 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Detlef Nonnen

Beschlussfähigkeit

Soll: 9 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 8 Stadträtinnen/Stadträte

Entschuldigt

Herr Dr. Peter Neubert Fraktion DIE LINKE dienstlich

Anwesenheit

Verspätetes Erscheinen

Herr Axel Brückom SPD-Fraktion 16:40; TOP 4.1; Dienstberatung

Stadtratsmitglieder

Herr Tino Fritzsche CDU-Ratsfraktion
Frau Annekathrin Giegengack Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Hubert Gintschel Fraktion DIE LINKE
Herr André Horváth SPD-Fraktion
Herr Christian Kempe CDU-Ratsfraktion
Herr Prof. Dr. Andreas Schmalfuß Fraktion FDP
Herr Dr. Gerhard Schultz CDU-Ratsfraktion

stellv. Ausschussmitglied

Herr Hans-Joachim Siegel Fraktion DIE LINKE i. V. für Herrn Dr. Neubert

beratend Teilnehmende

Herr Berthold Brehm Bürgermeister Dezernat 1
Frau Heidemarie Lüth Bürgermeisterin Dezernat 5
Frau Petra Wesseler Bürgermeisterin Dezernat 6

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Babett Colditz Referentin Dezernat 2
Frau Annekatriin Falk Amtsleiterin Amt 14
Frau Gunda Georgi Amtsleiterin Amt 15
Herr Bernd Gregorzyk Amtsleiter Amt 66
Herr Bernd Hoffmann Abteilungsleiter 18.2
Herr Tilo Keller Abteilungsleiter 20.2
Frau Angela Lasch Abteilungsleiterin 52.1
Frau Verena Martin Abteilungsleiterin 20.1
Frau Hannelore Mehlhorn Amtsleiterin Amt 21
Frau Annegret Obels Amtsleiterin Amt 30
Herr Eckhard Umlauf Abteilungsleiter 14.3

Schriftführer

Herr Thomas Haase

Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Nonnen** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 01.10.2009
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4 Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
-

- 4.1 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in der Haushaltsstelle 63010.95145 "Gemeindestraßen, Folgemaßnahmen Sammlerbau/Leitungserneuerung, Tiefbaumaßnahme Frankenberger Straße von Dresdner Straße bis Helmholtzstraße"
Vorlage: B-236/2009 Einreicher: Dezernat 6 / Amt 66
-

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) informiert, dass es sich bei der Maßnahme um eine nach bewilligte Maßnahme im Rahmen des Konjunkturprogramms II handele.

Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** zur Deckungsquelle antwortet **Herr Gregorzyk**, dass für die Maßnahmen Chemnitztalradbrücke und Brücke Brühl-Nord zunächst mit 100 % Eigenanteil gerechnet wurde, nun die Eigenmittel aber teilweise durch Fördermittel ersetzt wurden.

Beschluss B-236/2009

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in der Haushaltsstelle 63010.95145 „Gemeindestraßen, Folgemaßnahmen Sammlerbau/Leitungserneuerungen, Tiefbaumaßnahme Frankenberger Straße von Dresdner Straße bis Helmholtzstraße“ gemäß Anlage 3.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

- 4.2 Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme "Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Dritte Umfeld Industriemuseum" in Höhe von 150.000 €
Vorlage: B-392/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 60
-

Herr Ploch (Amtsleiter Amt 60) erläutert die Beschlussvorlage. Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** sagt er, dass sich die Maßnahme Barrierefreiheit Markt und Neumarkt verzögere und daher als Deckungsquelle zur Verfügung stehe. **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** teilt mit, dass die Mittel für die Barrierefreiheit Markt und Neumarkt im Haushalt 2010 eingeordnet seien.

Beschluss B-392/2009

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für die HH-Stelle 60100.98700 „Hochbauverwaltung; Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Dritte Umfeld Industriemuseum“ gemäß Anlage 3 in Höhe von 150.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (9 Ja-Stimmen)

- 4.3 Förderrichtlinie zur Unterstützung nicht kommunaler Friedhöfe
Vorlage: B-410/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
-

Frau Bürgermeisterin Wessler erläutert die Beschlussvorlage. Es gibt keinen weiteren Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-410/2009

1. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Förderrichtlinie zur Unterstützung nicht kommunaler Friedhöfe in der Stadt Chemnitz gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.
2. Der Beschluss B-099/2000 „Förderrichtlinie zur Unterstützung von Kirchgemeinden der Stadt Chemnitz zur Unterhaltung ihrer Friedhöfe vom 03.03.2000“ wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (9 Ja-Stimmen)

- 4.4 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für HHSt. 1.06000.52001
Mehrbedarf Verbrauchsmaterial IT-Ausstattung
Vorlage: B-433/2009 Einreicher: Dezernat 1 / Amt 18
-

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) führt aus, dass eine Kostensteigerung nachvollziehbar sei, nicht aber eine Verdopplung der Kosten.

Herr Hoffmann (Abteilungsleiter 18.2) erläutert die Gründe der Kostensteigerungen und geht dabei insbesondere auf die Verwaltungs- und Funktionalreform und die Mehrausgaben im Zusammenhang Recycling-Tonern ein.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Schmalfuß (Fraktion FDP) fragt, ob ein Anbieterwechsel geprüft wurde und ob es möglich sei, den papierlosen Datenaustausch zu steigern. **Herr Hoffmann** antwortet, dass derzeit ein Druckkonzept erarbeitet werde.

Herr Stadtrat Gintschel möchte wissen, wo die Recycling-Toner Mehrkosten verursacht haben. **Herr Hoffmann** antwortet, dass die Mehrkosten im Personalbereich entstanden seien

.

Beschluss B-433/2009

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Deckung des Mehrbedarfs in der HHSt. 1.06000.52001 gegenüber dem Planansatz in einer Höhe von 113.980,00 € entsprechend Anlage 3.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)**

5 Informationsvorlagen an den Stadtrat

Aufgrund einer fehlerhaften Nummerierung in der Einladung zur Sitzung wird die Informationsvorlage I-040/2009 nicht als Tagesordnungspunkt 5.1, sondern als Tagesordnungspunkt 6 behandelt.

6 Abschlussbericht über die Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes zu städtischen Tiefbaumaßnahmen ab 100 T€ im Zeitraum 1997 bis 2006 Vorlage: I-040/2009 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14

Frau Falk (Amtsleiterin Amt 14) fasst den Abschlussbericht zusammen. **Herr Stadtrat Prof. Dr. Schmalfuß (Fraktion FDP)** fragt, wie hoch die wirtschaftlichen Nachteile für die Stadt Chemnitz seien. **Frau Falk** entgegnet, dass es sich um etwa 1,2 Mio. Euro handele, jedoch vieles nicht konkret bezifferbar sei.

Frau Obels (Amtsleiterin Amt 30) antwortet auf eine Frage von **Herr Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion)**, dass bereits Rückforderungen eingetroffen seien. Bei einzelnen Maßnahmen müsse noch geprüft werden, ob Fremdverschulden vorliege.

Frau Stadträtin Giegengack (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob es möglich sei, bestimmte Firmen künftig von Vergaben auszuschließen. **Frau Obels** antwortet, dass die Unzuverlässigkeit objektiv festgestellt werden müsse, was aufgrund der fehlenden Aktenlage schwierig sei.

Frau Stadträtin Giegengack möchte des Weiteren die Konsequenzen innerhalb der Verwaltung wissen. **Frau Bürgermeisterin Wessler** antwortet, dass die Konsequenzen in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 02.12.2008 vorgestellt wurden. Sie benennt beispielhaft neue und klarere Dienst- und Arbeitsanweisungen.

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) dankt den Mitarbeitern des Rechnungsprüfungsamtes für die Prüfung. Er sagt, dass Insiderwissen für einige Bieter vorteilhaft war. **Frau Obels** betont, dass man bei der Aufklärung auf die Mitarbeit der Subunternehmer angewiesen sei, da man selbst keine Aktenlage habe.

Herr Stadtrat Brückom bittet darum, den jeweils spätesten Tag der Umsetzung der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen zu benennen.

Herr Gregorzyk führt aus, dass der man sich beim Rückforderungsmanagement zur Baumaßnahme Südverbund mit dem Auftragnehmer geeinigt habe, eine außergerichtliche Einigung zu erzielen. Die Neustrukturierung der Abteilung 66.2 sei erfolgt, jedoch noch nicht im Personalplan umgesetzt. Bezug nehmend auf eine Nachfrage von **Frau Stadträtin Giegengack** erklärt **Herr Bürgermeister Brehm**, dass er im nichtöffentlichen Sitzungsteil auf die Personalangelegenheiten eingehen werde.

Herr Umlauf (Abteilungsleiter 14.3) beantwortet eine Frage von **Herrn Stadtrat Horváth (SPD-Fraktion)** damit, dass bei den Marktfugen die Leistungen abgerechnet wurden, die tatsächlich erbracht wurden.

Herr Stadtrat Gintschel fragt, welche Schlussfolgerungen sich aus dem Bericht für die Leitungstätigkeit der Baubürgermeisterin ergeben. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** erwidert, dass Arbeits- und Dienstanweisungen widerspruchsfrei sein müssen und dass man die Handlungsspielräume der Ämter stärken müsse.

Herr Stadtrat Horváth meint, dass die Baubürgermeisterin sich mit ihren Amtsleitern abstimmen müsse, damit sie bei Großvorhaben informiert sei. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** stimmt dem zu.

Frau Stadträtin Giegengack bittet darum, dass die Stadträte informiert werden, wenn alle Maßnahmen umgesetzt wurden.

7 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

Frau Bürgermeisterin Wesseler spricht anhand von Folien zum aktuellen Stand der Umsetzung. Derzeit seien 3,1 Mio. Euro an Planungsleistungen und 4,7 Mio. Euro an Bauleistungen in Auftrag gegeben worden. 89 Maßnahmen seien bereits bewilligt, 22 befinden sich im Bau und 3 wurden abgeschlossen. Von 69 Vergaben erfolgten 38 an Chemnitzer Firmen.

Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion)** sagt sie, dass die Maßnahme Barrierefreiheit im Technischen Rathaus zurückgestellt wurde, da die Nachhaltigkeit nicht gewährleistet werden konnte.

8 Verschiedenes

8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Es gibt keinen Informationsbedarf seitens der Verwaltung.

8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) möchte wissen, ob es überhaupt noch möglich sei, nach der Stadtratssitzung im Dezember Fördermittel für den Umbau der Markthalle in eine Sportarena zu beantragen. **Frau Bürgermeisterin Lüth** sagt, dass die Anträge fristgerecht gestellt wurden und es dann möglich sei, Unterlagen nachzureichen. **Herr Stadtrat Fritzsche** bittet zudem darum, dass die Beschlussvorlage zum Umbau der Markthalle ebenfalls im Verwaltungs- und Finanzausschuss vorberaten werde. **Herr Bürgermeister Nonnen** erklärt, dass dies möglich sei, wenn dies gewünscht wird.

Herr Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion) fragt, ob es der Verwaltung bewusst sei, dass mit der Linie 86 ein „Schulbus nach außen“ bis zum Schulzentrum Niederwiesa eingerichtet wurde. **Herr Bürgermeister Brehm** führt aus, dass er die Thematik besprechen werde.

- 9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Giegengack (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** und **Herr Stadtrat Prof. Dr. Schmalfuß (Fraktion FDP)** bestimmt.

* * *

Herr Bürgermeister Nonnen schließt die Sitzung.

06.11.2009 *Nonnen*
Datum Nonnen
Vorsitzender
des Ausschusses

09.11.2009 *A. Giegengack*
Datum Giegengack
Mitglied
des Ausschusses

10.11.2009 *A. Schmalfuß*
Datum Prof. Dr. Schmalfuß
Mitglied
des Ausschusses

03.11.2009 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer